

# ...und das Erfahrungsfeld



**OFFENSIVE JUNGER CHRISTEN**  
ökumenische Kommunität in der evangelischen Kirche

*christuszentriert leben  
schöpferisch denken  
gesellschaftlich handeln*

Seit 2010 ist das **Erfahrungsfeld Schloss Reichenberg** ein generationenübergreifender Ausflugs- und Lernort.

Die Angebote richten sich gleichermaßen an Kinder und Jugendliche wie auch an Erwachsene.

In der geschichtsträchtigen Burganlage und der weitläufigen Außenanlage sind interaktive Stationen eingerichtet, die kreative Zugänge zu verschiedenen Themen ermöglichen:

- Geschichte erleben
- Miteinander
- Glauben & Leben

Bauliche Besonderheiten wie der Rittersaal, der Renaissance-Ziehbrunnen mit Klanginstallation, das Verlies oder der Gewölbekeller schaffen Räume für ungewohnte Eindrücke und neue Einsichten.

Von April bis Oktober bieten wir Erlebnisführungen und Gruppenprogramme nach Vereinbarung an.

Die OJC-Gemeinschaft ist eine ökumenische Kommunität innerhalb der Evangelischen Kirche Deutschlands, die 1968 entstanden ist. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Reichelsheim/Odenwald.

Rund 100 jüngere und ältere Menschen teilen Leben und Glauben, arbeiten gemeinsam und engagieren sich auf vielfältige Weise in Kirche und Gesellschaft vor Ort und weltweit. Die Gemeinschaft setzt sich besonders für junge Menschen ein und möchte ihnen in Jesus Christus Heimat, Freundschaft und Richtung geben. Zu den Wirkungsfeldern gehört das internationale Jugendgästehaus, das Institut

für Jugend und Gesellschaft, internationale Kooperationen für Frieden und Versöhnung, sowie verschiedene Publikationen zu Themen der Lebenskultur.

Ein Freundeskreis von rund 15000 Menschen lässt sich durch die Zeitschrift „Salzkorn“ regelmäßig informieren und trägt die Arbeit durch Spenden.

Weitere Informationen und die Publikationen der OJC finden Sie in der Kapelle oder am Empfang des Schlosses. Termine und Bestellmöglichkeiten sind über unsere Internetseite abrufbar.

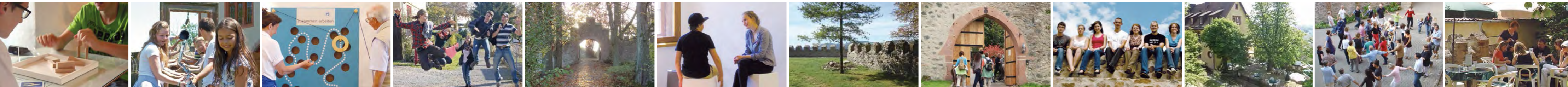


**Kontakt OJC- Kommunität:**  
Tel. 06164 / 93090  
reichenberg@ojc.de

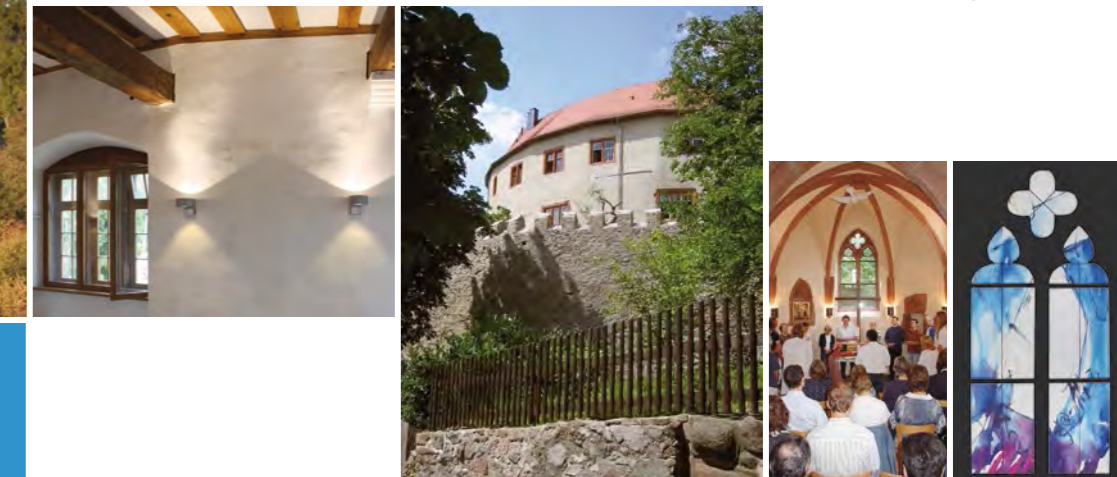
[www.ojc.de](http://www.ojc.de)

[www.schloss-reichenberg.de](http://www.schloss-reichenberg.de)

**Kontakt:**  
Schloss Reichenberg, 64385 Reichelsheim  
Tel. 06164 / 9306 0  
erfahrungsfeld@ojc.de



# Schloss Reichenberg...



**SCHLOSS  
REICHENBERG**

*Neues Leben in alten Mauern*

Schloss Reichenberg ist ursprünglich eine Höhenburg aus der Stauferzeit. 1307 wird die Burganlage erstmalig als „Richenburg“ urkundlich erwähnt. Bis 1731 lebten verschiedene Linien der Erbacher Grafen auf der Burg, bis sie ins Barockschloss nach Erbach übersiedelten. Seit 1924 ist Schloss Reichenberg in Privatbesitz mit unterschiedlicher Nutzung.

## Schloss-Leben heute

1979 erwarb die OJC-Kommunität die Burganlage. Seitdem wird das Anwesen schrittweise restauriert, auch mit Hilfe von vielen Freiwilligen. Heute ist das Schloss als Begegnungs- und Lebensort eines der Zentren der Kommunität. Familien und Ledige leben und arbeiten hier und gestalten einen geistlichen Wochenrhythmus.

## Michaelskapelle

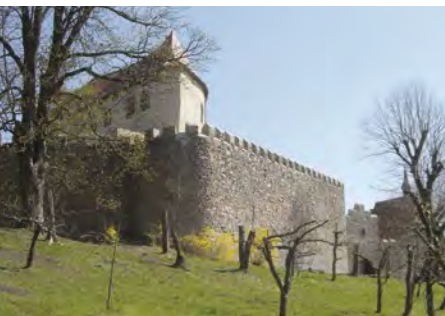
Die gotische Kapelle, erbaut 1434 und von 1982-88 aufwändig restauriert, ist heute wieder ein Ort der Stille und des Gebetes. Besucher sind herzlich willkommen.

## Café Schloss Reichenberg

Das Café ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Familien und Gruppen.

Geöffnet: Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 14 - 18 Uhr  
Tel. 06164 / 9306 109

# Jahrhundertealte Geschichte...



# ...und neues Leben



## Die Michaelskapelle

**800**

Um 800 n. Chr. wird Reichelsheim als fränkische Siedlung erstmals erwähnt. Die Burg Reichenberg jedoch entsteht nicht vor Mitte des 13. Jahrhunderts. Als ihr Erbauer gilt der Erbacher Schenk Johann I. (gest. 1296). Der sog. „Krumme Bau“ ist das älteste noch erhaltene Gebäude auf dem Schlossberg. Hinter schützenden Mauern gelegen, dient es den Schenken von Erbach über Jahrhunderte als Palas.

**1307**

... wird Burg Reichenberg erstmalig urkundlich erwähnt (als Richenburg bzw. Rychenburg), als zwei zerstrittene Linien der Schenken von Erbach offiziell einen Burgfrieden miteinander schließen.

**1370**

Ca. 1370 wird die Kernburg um die Vorburg mit weiträumigen Wirtschaftsgebäuden erweitert und die gotische Kapelle als Bestandteil der Wehrmauer errichtet.

**1557**

Nachdem er 1531 in den Grafenstand erhoben wird, macht Graf Georg II. den Reichenberg zu einer Großbaustelle und errichtet u. a. 1557 den bis heute erhaltenen Renaissance-Ziehbrunnen mit den erbachischen und pfälzischen Wappen.

Ab **1620**

Im 30-jährigen Krieg wird Burg Reichenberg zum Zufluchtsort für die Bewohner aus Reichelsheim und Umgebung.

**1723**

Obwohl erst 1723 auf dem Reichenberg wieder kräftig umgebaut wurde – u. a. dient das Wirtschaftsgebäude jetzt als Amtshaus –, siedeln die Erbacher Grafen bereits 1731 endgültig ins neu erbaute Schloss nach Erbach über.

**1776**

Christian Gottfried Daniel Nees von Esenbeck wird auf Schloss Reichenberg geboren. Der Arzt, Zoologe, Botaniker und Naturphilosoph gilt als einer der herausragenden Naturforscher des 19. Jahrhunderts.

**1825**

Das Amtshaus wird in den Ort verlegt, das Schloss dient nur noch als Getreidelager oder Steinbruch. Die obere Burganlage verfällt.

**1876**

In diesen leerstehenden Gebäuden unterhält zwischen 1876 und 1924 Pfarrer Georg Anthes die „Deutsche Familien-Schule Schloss Reichenberg“ für Söhne reicher Eltern aus ganz Europa und darüber hinaus.

**1924**

... kauft Jakob Siefert vom Fronhof die Schlossanlage. Er rettet den Krummen Bau vor dem Verfall und richtet im Amtshaus ein Kur- und Erholungsheim ein.

**1963**

... verkauft seine Tochter Elisabeth Siefert den unteren Teil des Schlosses an die Deutsche Bundespost als Posterholungsheim.

**1979**

... kauft der gemeinnützige Verein Offensive Junger Christen (OJC) Schloss Reichenberg und baut es in Eigenarbeit zu einer international besuchten Begegnungs- und Tagungsstätte mit einem öffentlichen Schloss-Café aus.

**2006**

... beginnt die grundlegende Sanierung der oberen Burganlage. Durch den Rückbau von Zwischenwänden kann der historische Rittersaal im Krummen Bau wiederhergestellt werden.

**2008**

Der Renaissance-Ziehbrunnen wird umfassend saniert.

**2010**

Das **Erfahrungsfeld Schloss Reichenberg** wird eröffnet und seitdem kontinuierlich erweitert.

**2011**

... kommen die Arbeiten am Rittersaal im Krummen Bau zu einem feierlichen Abschluss.

**2014**

... gehen die Sanierungsmaßnahmen an der imposanten Zwingermauer weiter. Die Wasserklang-Installation im Burginnenhof wird zu einem Publikumsmagnet und ein neues Eichentor heißt die Besucher willkommen.

[www.schloss-reichenberg.de](http://www.schloss-reichenberg.de)

Um **1370**

... wird die Michaelskapelle vom frommen Schenken Eberhard X. und seiner Frau Marie von Bickenbach errichtet. Die Fundamente der Kapelle reichen bis auf einen massiven Felsen hinunter, der Bestandteil einer heidnischen Kultstätte gewesen sein könnte.

**1543**

... wird die Reformation in Reichelsheim eingeführt.

Ab **1620**

Das Reichelsheimer Kirchenbuch enthält zahlreiche Taufeinträge mit dem Vermerk, dass viele Familien wegen Kriegswirren auf die Burg hinauf geflohen waren.

**1825**

... wird das Dach der Kapelle abgebaut, um das Material anderweitig zu verwenden.

**1973**

... vermietet die Post die Räume als Atelier für den Bau historischer Musikinstrumente.

**1982**

... beginnt der Bildhauermeister Erich Schneider mit einem OJC-Team das Gebäude zu restaurieren. Zwar hat die Ruine schon seit 1947 wieder ein provisorisches Dach, aber die gotischen Sandsteinfenster müssen aufwändig restauriert werden. Auch das völlig zerstörte Deckengewölbe über dem Chor wird komplett wieder hergestellt. Schlusssteine und Altar tragen altkirchliche Symbole, die über das Wesen und die Liebe Gottes Auskunft geben.

**1988**

... wird die Kapelle wieder als Gotteshaus geweiht. Seitdem finden hier regelmäßig Andachten und Abendmahlsfeiern der OJC-Gemeinschaft statt, die Besuchern offen stehen.

**2014**

... gestaltet der Odenwälder Glaskünstler Robert Münch die farbigen Glasfenster der Kapelle.

